

Sitzung AGBR-Ausschuss Aus- und Weiterbildung in München vom 23. - 25. Oktober 2024

Beginn: am 23.10.2024 um 13:00 Uhr

Ende: am 25.10.2024 um 10:30 Uhr

Sitzungsleitung: André Rauchhaupt
Beschlussprotokoll: Jeannette Hortig
Gäste: keine

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung, Protokollführung, Organisatorisches

- 2 Wahl des/der neuen Sprecher:in
 - 2.1 Festlegung Wahlverfahren und Stimmanzahl
 - 2.2 Wahl Zählkommission
 - 2.3 Wahl des/der neuen Sprecher:in

- 3 Protokolle, Aufträge und Beschlüsse
 - 3.1 Protokolle
 - 3.1.1 Genehmigung des Protokolls der AGBR-Sitzung Aus- und Weiterbildung vom 17. - 19.04.2024
 - 3.2 Überprüfung der Aufträge
 - 3.3 Ausschussrelevante Berichte und Mitteilungen

- 4 Vorstellung der vertretenen Einrichtungen
 - 4.1 Excel-Liste aktualisieren

- 5 Institutsführung durch das EMFT

- 6 Ausschussarbeit
 - 6.1 Organisation der Ausschussarbeit
 - 6.2 AGBR-Webseiten des Ausschusses
 - 6.3 Aktualisierung der Verteilerliste (auch auf der Webseite)
 - 6.4 Textentwurf Selbstverpflichtung AGBR

- 7 Getrennte Sitzungen
 - 7.1 Sitzung JAV/GJAV
 - 7.2 Sitzung PR/BR

- 8 Fortsetzung gemeinsame Sitzung
 - 8.1 Berichte der Sprecher der getrennten Sitzungen

- 9 Berichte der GJAV'en (MPG, FhG, DLR)

10 Neue Themen, Statements, Diskussion, Arbeitsteilung, Anregungen

10.1 Termine nächste Sitzungen und Sitzungsorte

10.2 Wünsche für Abendveranstaltung

10.3 Neue Themenvorschläge

Protokoll

Erster Sitzungstag / 23.10.2024

1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung, Protokollführung, Organisatorisches

André Rauchhaupt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer:innen.

Das Protokoll führt Jeannette Hortig, die Teilnehmer:innen sind aufgefordert im Nachgang zu ergänzen. Dies gilt vor allem für die Berichte, zu denen es keine Folien gibt. Ansonsten hat dieses Protokoll den Charakter eines Beschlussprotokolls.

Es erfolgt eine Vorstellung der einzelnen Teilnehmer:innen.

André Rauchhaupt erläutert die organisatorischen Themen.

Die Tagesordnung wird in der vorgestellten Form einstimmig angenommen.	(Einstimmig angenommen)
--	-------------------------

Michael / HZ München ergänzt zur Tagesordnung die Anfrage vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie, welche ihr Interesse bekundet haben, Vertreter zum AGBR Aus- und Weiterbildung zu entsenden. Der Aufnahme ab der nächsten Sitzung in 2025 wurde zugestimmt. Es gab keine Gegenstimmen.

André Rauchhaupt gibt organisatorische Hinweise für die Abendveranstaltung.

2 Wahl des/der neuen Sprecher:in

André erläutert den Bedarf der Wahl eines/einer neuen Sprechers/Sprecherin für den AK. In der Frühjahrssitzung 2024 gab es nur eine Vertretungswahl bis zur Herbstsitzung.

Dietmar ergänzt die Hinweise zur Sprecherwahl und schlägt vor, dass ein Sprecherkreis zu wählen wäre, damit die Arbeit auf breitere Schultern lastet.

Es folgt eine offene Diskussion.

Aufgrund vieler neuer Mitglieder im AK, wird die Wahl des Sprechers/Sprecherkreises auf den 2. Sitzungstag verschoben und in der getrennten Sitzung der BR / PR stattfinden.

Verschiebung auf den zweiten Sitzungstag	Einstimmig angenommen
--	-----------------------

3 Protokolle, Aufträge und Beschlüsse

3.1 Protokollgenehmigung

3.1.1 Genehmigung des Protokolls der AGBR-Sitzung Aus- und Weiterbildung vom 17. – 19.04.2024

Anlage: TOP3_Protokoll_AGBR_Frühjahr_17.-19.4.24.docx

Das Protokoll der AGBR-Sitzung Aus- und Weiterbildung vom 17. - 19.04.2024 wird in der übermittelten Fassung mit 2 Enthaltungen genehmigt.
--

(23 Zustimmungen / 2 Enthaltungen)

3.2 Überprüfung der Aufträge

Offen ist noch:

- a) **Wohin** will der Ausschuss Aus- und Weiterbildung / **Aufgaben**?
→ Thema auf die TOP 6.1 - Organisation der Ausschussarbeit - verschoben
- b) **Weiterbildung** – Wie wird in den Einrichtungen damit umgegangen, gibt es Programme und wie ist der BR involviert?
→ Thema auf die TOP 7 – Getrennte Sitzung PR/BR und JAV/GJAV verschoben
- c) **Weiterbildung**: Was wird genehmigt oder abgelehnt?
→ Thema auf die TOP 7 – Getrennte Sitzung PR/BR und JAV/GJAV - verschoben
- d) Gestaltung der **Webseite**
→ Thema auf die TOP 6.2 – AGBR-Webseiten des Ausschusses - verschoben
- e) Gibt es **Ausbildungskonzepte** in den einzelnen Einrichtungen und wenn ja, wie sehen diese aus?
→ Thema auf die TOP 7 – Getrennte Sitzung PR/BR und JAV/GJAV - verschoben
- f) **Weiterbeschäftigung von Azubis** nach der Ausbildung – wie wird das in den einzelnen Einrichtungen gehandhabt, einschließlich Eingruppierung und Vertragslaufzeit.
→ Thema auf TOP 8 - Gemeinsame Sitzung - verschoben
- g) **Förderung von guter Leistung** in der **Ausbildung** – eine Art Belohnungsprogramm (evtl. bei guten Noten bei Prüfungen BS, Zwischenprüfung, Abschluss usw.).
→ Thema auf TOP 8 - Gemeinsame Sitzung - verschoben
- h) **Duales Studium** – Unterschiedliche Verträge und Eingruppierung. Wie läuft es in den einzelnen Instituten?
→ Thema auf TOP 8 - Gemeinsame Sitzung - verschoben
- i) Auch **ohne Abi** ins Berufsleben.
→ Thema auf die TOP 7 – Getrennte Sitzung PR/BR und JAV/GJAV - verschoben
- j) **KI** in der Ausbildung und im BR – **Chancen und Risiken**
→ Thema auf die TOP 7 – Getrennte Sitzung PR/BR und JAV/GJAV - verschoben

3.3 Ausschussrelevante Berichte und Mitteilungen

Es liegen keine Berichte oder Mitteilungen vor.

4 Vorstellung der vertretenen Einrichtungen

Anlage: TOP4_Stand_Einrichtungen_aktualisiert.xlsx

4.1 Excel-Liste aktualisieren

Die Excel-Liste mit den Kennzahlen und aktuellen Themen wurde teilweise aktualisiert. Fortsetzung folgt am 2. Sitzungstag

André Rauchhaupt schließt den heutigen ersten Sitzungstag und teilt die Teilnehmer:innen in 2 Gruppen für die Institutsführung ein.

5 Institutsführung durch das EMFT

Die Teilnehmenden besichtigen in zwei Gruppen das Fraunhofer EMFT.

Zweiter Sitzungstag / 24.10.2024

*André Rauchhaupt eröffnet die Sitzung und gibt die geänderte Tagesordnung bekannt.
Anschließend erfolgen organisatorische Hinweise für die Abendveranstaltung.*

4 Fortsetzung TOP 4 - Vorstellung der vertretenen Einrichtungen

Anlage: TOP4_Stand_Einrichtungen_aktualisiert.xlsx

Die Excel-Liste mit den Kennzahlen und aktuellen Themen wurde weiter aktualisiert und wird im Nachgang an alle verteilt.

Offene Punkte:

- Das Ergebnis des **Gerichtsverfahrens** von den JAVen / KIT soll in die Runde gegeben werden.
- Fraunhofer stellt allen Mitgliedern den **Azubi-Leitfaden** zur Verfügung.
- Thema **Problematik mit Ausschreibungen und Einstellungen** in allen Zentren ähnlich
 - Teilweise kurzfristige Absagen, da freie Wirtschaft als Konkurrenz zu sehen ist
 - KI-generierte E-Mails aus dem Ausland
 - Absagen kommen per WhatsApp
 - kurzfristige Aushilfsstellen werden teilweise ohne Ausschreibung umgesetzt
 - lange Laufzeiten von Ausschreibung bis Einstellung

2 Fortsetzung TOP 2 - Wahl des/der neuen Sprecher:in

2.1 Festlegung Wahlverfahren und Stimmanzahl

Es wird das Wahlverfahren vom ersten Sitzungstag wieder aufgegriffen und diskutiert.

Es wird sich über die Art der Wahl, ob Vorsitzende oder Sprecherkreis und Dauer der Amtsperiode nochmals ausgetauscht.

- Es wurde sich auf einen Sprecherkreis mit einer/m Sprecher:in und drei Stellvertreter:innen geeinigt.
- Amtsdauer von einem Jahr mit jährlicher Bestätigung in der Herbst-Sitzung.
- Der/die Sprecher:in hält somit die Begrüßung und weiterführenden Fäden in der Hand und steht als Kontaktperson zur Verfügung.
- Die Leitung der Sitzungen wird immer von dem führenden Institut geleitet.

Als Wahlverfahren wird festgelegt: Stimmwahl

- Wahl für 1 Jahr → Bestätigung jeweils in der Herbst-Sitzung
- Nicht auf 2 Stellvertreter begrenzt

Die Stimmanzahl setzt sich wie folgt zusammen:

- Jedes anwesende Mitglied bei der Sitzung hat eine Stimme.

2.2 Wahl Zählkommission

→ *per Handaufheben*

2.3 Wahl des/der neuen Sprecher:in

Zur Wahl haben sich folgende Mitglieder aufgestellt:

Name	Institut
Stöckel, Martin	KIT / Helmholtz
Simon, Dietmar	Hereon / Helmholtz
Nicolai, Eric	DKFZ / Helmholtz
Hortig, Jeannette	UFZ / Helmholtz

Insgesamt sind je Abstimmung 15 Stimmen zu vergeben.

Martin Stöckel wurde als Sprecher des AGBR-Ausschuss Aus- und Weiterbildungen gewählt.
Als Stellvertreter:innen wurden Eric Nicolai, Dietmar Simon und Jeannette Hortig gewählt.

Nächste Abstimmung/Bestätigung erfolgt in der Herbst-Sitzung 2025.

Funktion	Name
Sprecher	Stöckel, Martin
1. Stellvertreter	Nicolai, Eric
2. Stellvertreter	Simon, Dietmar
3. Stellvertreterin	Hortig, Jeannette

6 Ausschussarbeit

Gruppenbild vom 24.10.2024 in München



1. Reihe von links nach rechts: Dietmar Simon (Stellvertretung), Eric Nicolai (Stellvertretung), Martin Stöckel (Ausschussprecher) und Jeanette Hortig (Stellvertretung)

6.1 Organisation der Ausschussarbeit

Offener Punkt aus TOP 3.1

- a) **Wohin** will der Ausschuss Aus- und Weiterbildung / **Aufgaben**?
- Fortsetzung **Kontakt** zu den **Kultusministerien** / Schreiben (bezgl. Qualität der Ausbildung und den Bewerbern)
 - **Einladung** von **Gästen** in den Ausschuss → Bildungsministerium, Regierungssprecher:in, Kultusministerium von Baden-Württemberg, Schulleitungen, Landtag
 - Neben dem Thema Ausbildung sollte im Ausschuss stärker das Thema **Weiterbildung** behandelt werden. Punkte: Würdigung, Umschulungs- oder Qualifizierungsmaßnahmen, Qualifizierungsjahr in der Forschung, Uni-Abbrecher, Beteiligungsrechte, Genehmigungsverfahren, Mitbestimmungsrechte, inwieweit sind BR / PR in die Weiterbildung eingebunden, bestehende BV's, Management für Zustimmung und Ablehnung

6.2 AGBR-Webseiten des Ausschusses

- Verwaltung der Webseite: Daniel Müller, Jeannette Hortig
→ Beide stimmen sich untereinander ab und setzen sich ggf. mit Jens Steiner (vorheriger Vorsitzender) in Verbindung

6.3 Aktualisierung der Verteilerliste (auch auf der Webseite)

- Verwaltung der Verteilerliste: Marion Engel, Michael Rothballer
→ Michael Hagemann und Martin Stöckel setzen sich in Verbindung für die Aktualisierung der Verteilerliste

6.4 Textentwurf Selbstverpflichtung AGBR

Anlage: TOP6_20241010_Entwurf-Selbstverpflichtung-Vorgehen-AGBR.docx

Rückmeldung vom AGBR Ausschuss GFA

- *Es kann auch eine Option sein, sich zu verpflichten, bei der ersten Sitzung des AGBR-Gremiums nach den BR- und PR-Wahlen darüber zu sprechen, wie man miteinander umgehen möchte, um Worthülsen wie Respektvolles Verhalten mit Inhalt zu füllen.*
→ könnte Empfehlung in Selbstverpflichtung sein oder Verpflichtung, die sich Ausschüsse selber geben
- *Die AGBR [oder ein Ausschuss] kann auch zu einer Sitzung sich eine externe Moderation / Referent*in holen, die z. B. einen 2h Workshop/Input gibt zum Thema Diskriminierung und sexuelle Belästigung [oder z.B. Schaffung einer respektvollen Awareness-Kultur].*
→ könnte z. B. auf einer AGBR Konferenz oder AGBR Ausschuss-Sitzungen Thema sein
- *Ein Gremium oder eine Arbeitsgruppe, die grundsätzlich große Alters- & Wissensunterschiede aufweist (JAV/BR/PR), sollte sich regelmäßig darüber austauschen, wie diese Heterogenität genutzt werden kann, um Hierarchien abzubauen.*
→ könnte Empfehlung in Selbstverpflichtung sein
- *Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich alle Mitglieder wohlfühlen und gleichermaßen beteiligen und einbringen können.*

Die Diskussion wurde offen gestartet.

Das Papier soll für alle AGBR-Ausschüsse gelten.

Einige Passagen sind noch anpassungsfähig und es besteht noch Gesprächsbedarf.

Option ist es, in einer kleinen AG den Text zu überarbeiten. AG wird dazu ins Leben gerufen.

Arbeitsgruppe: Yvonne Kinzelmann, Florian Steigleder, Dietmar Simon, Martin Stöckel, Michael Meinel, Kelly Bartel

Austausch bis Ende November 2024 per E-Mail → Fertige Kommentierung an den Ausschuss versenden

7 Getrennte Sitzungen

7.1 Sitzung JAV/GJAV

Teilnehmer:

• Qasim	Helmholtz-Zentrum München	HMGU
• Domenik	Deutsches Geoforschungszentrum Potsdam	GFZ
• Niklas	Forschungszentrum Jülich	FZ Jülich
• Jan	Helmholtz-Zentrum für Schwerionenforschung	GSI
• Kelly	Karlsruher Institut für Technologie	KIT
• Tiara	Helmholtz-Zentrum Berlin	HZB
• Lara	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung	UFZ
• Leonie	Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf	HZDR
• Luna	Helmholtz-Zentrum Hereon	Hereon
• Yvonne	Fraunhofer Zentrale München	FH-Z
• Florian	Fraunhofer IOSB Karlsruhe	FH-IOSB

Eröffnung:

Sitzung am 24.10.2024 um 11:20

Tagesordnungspunkte

- Migration in der Ausbildung
- Schulungsangebote
- Übernahme von JAVis und Azubis
- Sitzungsführung
- Homeoffice bei Azubis
- Gesetzestext gefunden im TV-L → Azubis haben bei Prüfungsvorzierung zu wenig Geld bekommen
- Leitfaden für Azubis
- Sonstiges

Protokoll

- Sprecher, Stellv. Sprecher, Protokollführung
 - Neuwahlen? Nein
 - Einstimmig angenommen
 - Sprecher: Leonie
 - Stellv.: Niklas
 - Protokoll: Luna
- Protokoll: 4 Enthaltungen, 7 Ja - Stimmen

Migration in der Ausbildung

- Bewerbungen aus Drittstaaten
 - Kein Deutschzertifikat, deswegen oft abgelehnt
 - Erlernen in 6 Monaten
- **Jülich:** Verträge vielleicht mit Klausel, wenn man zu wenig Deutsch spricht, dann ist der Vertrag nichtig, aber der Deutschkurs sollte privat finanziert werden
- **GFZ:** Man sollte zum Einstellungsgespräch entsprechend Deutsch können
- **GSI:** Ablehnung aller Bewerbungen aus dem Ausland
- **Jülich:** Ausland geben oft Schwerbehinderung an, ohne einen Nachweis hochzuladen. Marokko wird nicht pauschal abgelehnt, da die Person oft deutsch könnte durch Eltern etc. Es Sollte darauf geachtet werden nicht alle Bewerbungen aus Nordafrika Pauschal abzulehnen, da auch dort anständige Bewerbungen dabei sein könnten

- **HZB:** Deutsch ist unsere Hauptsprache
- **FH-IOSB:** Staatenliste → wenn das Land draufsteht dann wird abgelehnt
 - **FH-IOSB:** Obwohl es an der Uni auch englischsprachige Kurse gibt
- **KIT:** Wie viele Azubis habt ihr?
 - **HZDR:** 1 mit Migration inkl. Deutschkurs
- **FH-Z:** Es gab mal eine Azubi, die kein Deutsch konnte → Ausbilderin hat sich für Sie eingesetzt wegen Deutschkurs etc.
- **Jülich:** Es ist möglich mit Halb Deutsch wissen als Laborant zu arbeiten
 - → Geförderte "Kurs" für Fremdsprachler
 - Laufen 1.Lehrjahr mit, wenn es gut läuft dann gehen sie mit ins 2te Lehrjahr ansonsten wird das 1.Lehrjahr wiederholt
 - **FH-IOSB:** Läuft das über die IHK? Eher alles zusammen mit dem Arbeitsamt
- **HZB:** Gibt eine, der hat B1 Level und ist aktuell im 3 Lehrjahr
 - Schwierigkeiten in der Schule am Anfang, aber Sie macht sich gut
- **UFZ:** Deutsch ausgeschrieben → Bewerbungstest → Berufsschule wird kein Englisch angeboten
 - 2 sind aktuell eingestellt → Sprachbarriere bei Deutschunterricht aber läuft sonst gut
- **HZM:** 2 aktuelle: Die können nicht gut Deutsch aber geben sich sehr viel Mühe
- **HZDR:** Kommt nicht aus Deutschland also werden Sie abgelehnt → Warum geben wir Ihnen keine Chance?
 - **HZM:** Gibt aber viele die nicht mal wissen was eine Ausbildung ist
 - **HZDR:** Zoom als Anfang um zu schauen, wie gut man deutsch kann
 - Bedeutet wiederum zusätzliche Arbeit für die Person
 - Konzept? Nein gibt es leider nicht
- **HZB:** Erster Schritt → Bewerbung anschauen → Deutschlevel feststellen
- **FH-Z:** Für eine Person, die sich nur um die Ausbildung kümmert ist es einfacher als wenn es einer Nebenbei macht → Fehlende Ressourcen → Somit wird keine Zusätzliche Arbeit bei Fremdsprachlern reingesteckt

Personaler müssen eine Lösung dafür finden

Schulungsangebote für JAVis

- **KIT:** Anwaltsschreiben eingeholt, damit Sie das Grundseminar machen dürfen
 - Immer wieder Stress mit der Personalabteilung
 - Aktuelle JAV hat es bis Modul 2 geschafft
 - JAV 3 wurde nicht genehmigt → alles zu teuer und wurde alles hinterfragt
- **HZB:** Worüber laufen die Kosten?
 - **KIT:** Personalabteilung
 - **HZB:** Eigene Kostenstelle
- **HZM:** Was sagt der BR dazu?
 - Bekommen auch die Seminare nicht bezahlt und genehmigt
 - Gehen jetzt beide vor Gericht
- **Jülich:** Der BR genehmigt die Seminare und haben auch keine Probleme bei der Genehmigung
- **FH-IOSB:** Sind alle Seminare in einer Amtszeit?
 - Ja
- **FH-IOSB:** Anrecht auf alle Seminare?
 - Ja
 - Man braucht oft mehrere Seminare, um das ganze Wissen übermittelt zu bekommen
 - Jedes Institut ist unterschiedlich
- **Jülich:** Habt ihr viele Themen als JAV?
 - **FH-IOSB:** Ja schon aber hat trotzdem nur JAV1 gemacht
- **HZDR:** Gibt es bei anderen Problemen?
 - **HZB:** Nein, bei uns wird es sogar gefördert
 - **HZB:** Geht doch mal zur GF, um nach Geld Umwidmung zu fragen
 - Keine Ahnung woher das Geld für die Personalabteilung kommt
 - **Jülich:** Vielleicht zu einer Höhere Instanz gehen, um die Situation zu erklären
- **FH-IOSB:** Neuer Präsident hat angefangen vom KIT
 - BR wusste schon das beim KIT vieles falsch gelaufen ist
 - Präsident wusste wohl davon

Warum bildet man dann noch aus? Wir müssen ausbilden und den Ruf der Zentren zu behalten

Übernahme von JAVis und Azubis

- **KIT:** Übernahme ist immer ein Thema
 - Jetzt wurde die sogar gestrichen
 - Nord / Süd Verteilung hat nicht funktioniert → 3 Monate sollten Sie auf den anderen Campus aber die sind eher verfallen
 - Begründung: 3M werden oft nicht genommen → wegen Umbewerbung etc.
- **Jülich:** Wir haben eine Betriebsvereinbarung darüber
- **KIT:** Hat leider keine Infos darüber gefunden → War eher Gewohnheitsrecht
 - Gibt kein offizielles Schreiben nur Protokolle
- **FHZ:** Gewohnheitsrecht gilt nur für eine Person
- **Jülich:** 3M auf 12M hochgedreht, soll wohl auch bestehen bleiben
 - Ende Januar wird es jetzt erstmal verlängert
- **KIT:** Fachkräfte Mangel, 80% Rentner → Azubis werden trotzdem nicht übernommen
 - Übernahme der JAV funktioniert auch nur übers Gericht
 - → daraus wurde ein Kompromiss geschlossen und Sie bekommen 2 Jahre, klappt aber nicht gut, wegen Budgetmangel oder es wird angeblich kein Arbeitsplatz für die Person gefunden
- **FH-Z:** Es ist Normalität das die Verträge eher spät kommen
 - → Übernahmezusage auch oft viel zu spät
- **KIT:** Es gibt oft Probleme mit der Personalabteilung

- **FH-IOSB:** Man erhält den Brief das man nicht übernommen wird, daraufhin wird ein Antrag eingereicht, dass man Übernommen werden möchte, JAV-Recht, aber dann ist oft die Frist ausgeschöpft
 - Ablauf: Die Firma muss vors Arbeitsgericht und eine Bestätigung holen, dass es keine Arbeitsplätze gibt für den Jav'i → danach kann man selbst klagen
 - Oft Einigung auf Befristete Verträge
- **Jülich:** Es gibt zwei Verträge bei uns eins mit der Gesellschaft und dann eins mit den Instituten wo man arbeitet
- **FH-Z:** Nur Vertrag mit der Firma und der ist auf den Ort beschränkt
 - Befristungsrichtlinie → Entwicklung in der Firma
- **FH-Z:** Präsentiert: JAV-Übernahme-Flussdiagramm und Briefvorlagen
 - Verteilung wird geklärt und bei OK werden die Vorlage verschickt

Sitzungsführung

- **HZDR:** Gibt es bei jemanden Probleme?
 - Das Vorsitz-Seminar wurde erst genehmigt aber aufgrund von Budgetknappheit wurde es dann doch gestrichen, dadurch gibt es Unwissenheiten bei den Sitzungen und das kann zu Folge haben, dass Entscheidungen nicht rechtskonform sind
- **Jülich:** Wir schicken ein Formblatt über die Teilnahm von Ersatzmitgliedern an die Personalabteilung, um diese auf die Übernahmen vorzubereiten. Wenn nötig wird einzelne Anwesenheitsliste zum Beweis vorgelegt.
 - Die Datei von den Nachladung der JAV wird geteilt
- *Listenwahl ab 100 Azubis → ist aber nicht verpflichtend*
- **KIT:** Abfrage bei den JAVlern → Wie es bei Ihnen aussieht in der Zukunft
 - Ersatzmitglied: 1 Jahr ab den Tag der JAV-Arbeit aber die Häufigkeit ist irrelevant dabei

Homeoffice bei Azubis

- **Jülich:** Aktiv bei den Kaufleuten und gutes E-Learning Tool
 - Je nach Beruf unterschiedlich
 - Eigenständiges Lernen wird dadurch beigebracht
 - Muss mit dem Ausbildungsleitern abgesprochen werden
- **FH-Z:** Bei jedem Institut ist es unterschiedlich:
 - 1 Lehrjahr gar kein Homeoffice machen
 - Aufsichtspflicht → Bei U18 Azubis schwierig
- **Hereon:**
 - Lehrjahr 1: kein Anspruch
 - Lehrjahr 2: 20%
 - Lehrjahr 3: 40%
 - Berufsindividuell
- **HZDR:** Keine Feste Regelung → Aufgaben werden übermittelt und die werden auch überprüft
- **Jülich:** Keine Generellen Regelungen für alle → Individual Recht jedes einzelnen
- **GSI:** Elektriker dürfen auch Homeoffice machen?
 - **HZDR:** Ja, durch die Arbeit entsprechend möglich
→ Schaltpläne oder Programmierung schreiben
- **HZDR:** Bei Azubis mit Lernschwäche oder die keine Bereitschaft zeigen dürfen/ können kein Homeoffice machen
- **HZB:** Individuelle Einschätzung der Azubis → Macht er seine Aufgaben oder nicht
- **UFZ:** Laborbuch wird z.B. zuhause geschrieben
- **Jülich:** Flexible Lösungen sind besser als feste
- **KIT:** Wird den Instituten überlassen → viele befürworten → bis 80% Homeoffice möglich → Absprache mit dem Abteilungsleiter → Desksharing

- **GSI:** Manche Aspekte können Online nicht vermittelt werden → Respekt etc.
- **KIT:** Über Teams werden Besprechungen einberufen und über die Aufgaben gesprochen, um den Stand abzufragen → Selbstständiges Arbeiten wird dadurch vermittelt

Gesetzestext gefunden im TV-L → Azubis haben bei Prüfungsvorzierung zu wenig Geld bekommen

- §8.3
- Bezahlung nach Vorziehung des Lehrjahres also satt 3 Lehrjahr dann 4 Lehrjahr?
- Klärung nicht in der großen Runde, sondern eher Frage an die BR und die Leute die im TV-L sind

Leitfaden für Azubis

- **Jülich:** Beim 1ster Tag oft viele Informationen auf einmal dabei wird auch viel wieder vergessen aufgrund der Masse
- **HZDR:** Sinnvoll bei Fragen
- **FH-Z:** 31-seitigen Leitfaden ist in der Erstellung
- **KIT:** Haben ein Buch über die Ausbildung von A-Z drinsteht alles
- **Hereon:** Die Azubis bekommen ein Heft mit ein paar Erklärungen drin
- **FH-Z:** Kernqualifikationsseminar für Azubis über 3 Tage über Rechte und Pflichten
- **GFZ:** Newsletter über die JAV → Azubirecht des Monats
- **HZM:** Azubi Wiki ist in Teams drin und es gibt Newsletter

Sonstiges

- BR Intern die neue JAV auf die Sitzung vorbereiten wie z.B. AGBR-Webseite zeigen

Nächste Sitzung

- Leitfaden für Azubis mitbringen
- Neuwahlen
- Kontrolle der Azubis im Homeoffice → Leistungskontrolle?

- Sitzung Ende -

7.2 Sitzung PR/BR

Offene Punkte aus TOP 3.1

- b) **Weiterbildung** – Wie wird in den Einrichtungen damit umgegangen, gibt es Programme und wie ist der BR involviert?
- **Weiterbildungsanträge** gehen über bei einigen Zentren über die PR (z. B. DKFZ), selten über BR, DKFZ: hat Mitbestimmungsrechte an Weiterbildungsmaßnahmen
GFZ: jede Sektion hat eigenes Budget und können beim Vorgesetzten WB beantragen, wird beim BR nur angezeigt, nur wenn es länger als 1 Woche ist, muss vom PR genehmigt werden, lt. § 63(1) Nr. 22 Mitbestimmung Fortbildung bei Entsendung in Aus- und Fortbildungsmaßnahmen von mehr als 1 Woche ist PR mitbestimmungspflichtig
DLR: Entscheidung/Genehmigung läuft über Personalentwickler mit zentralen Budget, derzeit aber neues Diskussionsverfahren am Laufen, wie die Mitbestimmung gehandhabt wird.
HZB: läuft über ein Portal, dort ist aufgelistet was alles läuft, aber keine Auflistung die nicht genehmigt werden.
 - In Mitarbeitergesprächen kann **Weiterbildungsbedarf** zwischen Mitarbeiter und Vorgesetzten abgesprochen werden. Betriebsvereinbarung (BV) zum Mitarbeitergespräch / Jahresgespräch bitte ans Protokoll hängen (Zuarbeit von Fraunhofer / evtl. UFZ)
- c) **Weiterbildung:** Was wird genehmigt oder abgelehnt?
→ siehe oben

- e) Gibt es **Ausbildungskonzepte** in den einzelnen Einrichtungen und wenn ja, wie sehen diese aus?
- Vorschlag: Evtl. könnten in zukünftigen Sitzungen je ein oder zwei Einrichtungen darüber berichten.
 - Ausbilder mit Ausbildungsschein, aber bilden nicht aus → Erfassung der Daten
→ nächste Sitzung - evtl. Frühjahrssitzung am DKFZ - Prüfung ob Leitung der Ausbildung als Vortragende/Gast eingeladen werden kann
- i) Auch **ohne Abi** ins Berufsleben.
- Frühzeitige Berufsorientierung anbieten, Orientierung der Schüler:innen, Stärken/Schwächen finden, 3 Jahre Abi sparen und frühzeitig Ausbildung anfangen, Aufwand um Fachkräfte zu finden
 - Institute sind selber aufgefordert hier aktiv zu werden, die Ansätze der Voraussetzung für Azubis werden zu hoch angesetzt (z. B. Laboranten, Tierpfleger (DKFZ))
 - Studienabbrecher stürzen sich dann wieder auf Ausbildungsberufe, Einstellungstest (theoretisch/praktisch) bei einigen Zentren bewähren sich und werden von den Ausbildern gewichtet (Fraunhofer, HZB, UFZ, DKFZ), was ist für den Beruf wirklich relevant
 - GFZ ist vorgeschrieben (Auflage bekommen) jede einzelne Sektion muss in jedem Jahr mind. 2 Schülerpraktika anbieten, neue Azubis müssen 2 Tage Praktikum absolvieren (z.B. Fachinformatiker)
 - Schülerlabore bringen viel und sind teilweise weit im Voraus ausgebucht (HZB, UFZ, HZDR), Tag des offenen Labors / Tag mit der Maus → Öffnung der Labore für Grundschüler, Girls' Day und Boys' Day, Lange Nacht der Ausbildung
- j) **KI in der Ausbildung und im BR – Chancen und Risiken**
- Frage: Wie wird KI in der Berufsschule vermittelt?
Nutzung von ChatGPT und seine Zulassung / Rahmenbedingungen
- FhG: Grundsatzpapier zu KI wird von André geprüft und bei Genehmigung allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Datenschutz ist nicht gegeben, kein Urheberrecht, Personendaten sollte man schützen.
 - DLR: wurde im BR diskutiert, aber es gibt halt auch gesetzlich noch keine Grundlage, Arbeitgeber muss sammeln, inwieweit KI genutzt wird
 - HMGU: hat dazu demnächst eine Online-Schulung

8 Fortsetzung gemeinsame Sitzung

8.1 Berichte der Sprecher:in der getrennten Sitzungen

Offene Punkte aus TOP 3.1

- f) **Weiterbeschäftigung von Azubis** nach der Ausbildung – wie wird das in den einzelnen Einrichtungen gehandhabt, einschließlich Eingruppierung und Vertragslaufzeit.
- Weitere Frage: Inwieweit gibt es noch Anschlussverträge nach der Ausbildung?
- FZJ: Weiterbeschäftigung 1 Jahr (Verlängerung bei einer 1)
- HZB: Weiterbeschäftigung 6 Monate
- HZDR: 6 Monate Übernahme bei „sehr gute“ bis „gut“ Note, persönliche Aspekte sollen demnächst einfließen
- FhG Yvonne: Nach Azubijahr, haben alle Institute einen 1-Jahresvertrag (über Department-Budget)
- FhG Florian: 1 Jahr und Verlängerung möglich (und nach 5 Jahren entfristet)
- KIT: garantierte Übernahme von 3 Monaten, ansonsten keine Übernahme, Azubi muss sich neu bewerben, um dann übernommen zu werden
- GFZ: 6 Monate für abgeschlossen Berufsausbildung, bei Note „sehr gut“ bekommt man 1 Jahr (Antrag auf Überbrückungsjahr), gilt auch für Dual-Studierende, erzeugt sehr hohen Druck
- UFZ: Weiterbeschäftigung für 1 Jahr, wenn die Ressourcen zur Verfügung stehen

- g) **Förderung von guter Leistung in der Ausbildung** – eine Art Belohnungsprogramm (evtl. bei guten Noten bei Prüfungen BS, Zwischenprüfung, Abschluss usw.).

Belohnung abhängig von Abschlussnoten

TVÖD 400 EUR Abschlussprämie nach der Ausbildung,

TVL ebenfalls 400 EUR Abschlussprämie,

ansonsten keine weiteren Belohnungssysteme

- h) **Duales Studium** – Unterschiedliche Verträge und Eingruppierung.

Wie läuft es in den einzelnen Instituten?

FZJ: Eingruppierung EG5 oder EG6

HZB: Eingruppierung unterschiedlich

HDZR: EG5 und später, wenn man selber verhandelt Höherstufung auf EG6 möglich

FhG: Entgeltgruppen ist abhängig, wo man arbeitet, meist EG6 und danach in EG7

FhG Florian: EG8 Eingruppierung, nach Entfristung EG9, Externe Einstellungen bekommen eine höhere Eingruppierung als die eigenen Azubis (eingeschränkte Tätigkeitsbeschreibungen bewusst eingesetzt)

KIT (TVL): übernommene Azubi bekommen alle EG5, extern ausgebildete steigen mit EG7 ein, interne Ausschreibungen werden generiert für Azubi

GFZ: unterschiedlich nach Tätigkeit, Fachinformatiker EG8

DKFZ (TVL): bekommen EG5 zum Einstieg und kann sich anpassen auf EG7 - EG9, Tierpfleger bleiben bei EG5

GSI: erhalten alle abgeschlossene Azubi die EG5

HZDR: EG5

Übergangsjahr wird anders tariflich behandelt als wenn jemand von außen kommt (Ausschreibung)

→ hier nochmal als TOP für eine der nächsten Sitzungen

André Rauchhaupt schließt den heutigen Sitzungstag mit organisatorischen Angaben ab.

Dritter Sitzungstag / 25.10.2024

André Rauchhaupt eröffnet den letzten Sitzungstag.

Anschließend erfolgen organisatorische Hinweise für das Mittagsbuffet und die Abreise.

9 Berichte der GJAV'en (MPG, FhG, DLR)

- FhG:
Überarbeitung des Azubiplan, Einholung des Vergleichs vom Anwalt, Klärung der Wahlberechtigung von HiWi, Azubi-Austausch, Home-Office (bei volljährigen wie jeden AN, bei minderjährigen durch die Fürsorge-Pflicht schwierig), Austausch mit Arbeitgeber, GJAV-Richtlinie für die unbefristete Übernahme von JAVlern, Ablauf mit den ganzen Fristen, um übernommen zu werden, Rechte/Pflichten, damit den Weg zu ebnen den JAVn in der FhG - evtl. später Verteilung im Ausschuss, eigene Geschäftsordnung aufgestellt, Konzept vom BR übernommen mit einigen AG und AG-Leiter
- MPG:
kein Bericht
- DLR:
kein Bericht

10 Neue Themen, Statements, Diskussion, Arbeitsteilung, Anregungen

10.1 Termine nächste Sitzungen und Sitzungsorte

Frühjahr 2025 / DKFZ Heidelberg vom 23. - 25.04.2025

Herbst 2025 / GFZ Potsdam vom 22. - 24.10.2025

Frühjahr 2026 / MPI Berlin / Göttingen

Herbst 2026 / ZMT Bremerhaven / Bremen (evtl. mit AWI - fragen)

10.2 Wünsche für Abendveranstaltung

- Stadtführung
- Burg Heidelberg
- Escape-Room
- Lasertag/Paintball

10.3 Neue Themenvorschläge

- JAV-Themen zuerst anhören und behandeln
- Schreiben an die Kultusministerien (wiederbeleben der AG)
- JAVs-Abfragen – voraussichtlich Herbstsitzung 2025 (spezielle Gästewünsche) (Kontakt: Leonie)
- Daten zu Ausbildung/Statistiken
- Langfristige Übernahme von Auszubildenden
- Helmholtz-Webseite – Thema Ausbildung / FhG, Leibniz, MPG?
- Weiterbildung vertiefen (Hausaufgabe für alle Einrichtungen – wie läuft es vor Ort?) Vorlage Jeannette
- JAV mehr Zeit für getrennte Sitzung (4 - 5 Stunden)
- Nach JAV-Wahl – neue JAV's aufnehmen (Mailverteiler), eigenen E-Mailverteiler für Sprecherkreis / Orga-Team
- Kurzfristige JAV-Themen - direkt an Sprecherkreis (auch digital möglich)
- Welches Budget steht für Ausbildung und Weiterbildung in den Einrichtungen zur Verfügung.

10.4 **Kontakt zu möglichen Gästen (kein Budget, möglichst vor Ort, lokale Vertreter, Vorkurskosten (alternativ digital))**

- Helmholtz-Ausbilderkreis Sprecher:in/ Austausch zu aktuellen Themen (Kontakt Niklas Bongatz)
- BMDV – Gastsprecher:in (Kontakt Tiara Baier)
- Verdi / GEW - Gewerkschaften (Kontakt André Rauchhaupt)
- Verdi -Jugendvertretung (Kontakt Kelly Bartel)
- Fraunhofer Ausbildungskreis (Kontakt Florian Steigleder)
- Arbeitsagentur Heidelberg (Thema Studienabbrecher, Umschulung, Fördermöglichkeiten)
- Kultusministerien
- Ministerium für Wissenschaft (MWK)
- Ministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Landtage (Abgeordnete)
- Schulleitungen
- Regierungspräsidien
- Industrie- und Handelskammer
- AGBR Ausschuss für Vergütung (Eingruppierung nach der Ausbildung)
- Arbeitgeberseite

10.5 **Themen noch offen**

- Pflege der Webseite / inkl. Zugangsdaten
- Austausch zur Bewerbersituation
- Problematik mit Ausschreibungen in allen Zentren ähnlich. Teilweise kurzfristige Absagen, KI-generierte Mails, Absagen per WhatsApp, kurzfristige Aushilfsstellen werden ohne Ausschreibung umgesetzt, teilweise lange Laufzeiten von Ausschreibung bis Einstellung,
- Belohnungssysteme von Zentren vorstellen (evtl. nächste Sitzung in Heidelberg)

André Rauchhaupt schließt die Sitzung und dankt allen Teilnehmer:innen.

Ende der Sitzung